



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1911
Signatur: Amb. 4. 637(1911)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

2. Gaswerk.

Allgemeines. Im Betriebsjahre 1911 hat das Gaswerk eine weitere, günstige Entwicklung erfahren. Die Gasabgabe ist von 29 850 630 cbm im Jahre 1910 auf 32 379 610 cbm, d. i. um 2 528 980 cbm oder 8,47 % gestiegen.

An dieser erheblichen Zunahme ist der Verbrauch zum Kochen und Heizen sowie für gewerbliche Zwecke ganz besonders beteiligt. Er betrug 15 562 205 cbm gegen 14 483 272 cbm im Vorjahre und hat somit um 1 078 933 cbm oder 7,44 % zugenommen.

Die Gaselbstmessenanlagen haben sich von 6997 auf 9614 vermehrt; der mit ihnen erzielte Gaskonsum stieg dadurch von 1 650 173 cbm auf 2 177 161 cbm oder um 31,9 %. Die Nachfrage nach diesen Einrichtungen ist eine außerordentlich lebhaft. Von den eingegangenen Anträgen sind bis zum Schlusse des Geschäftsjahres unter Heranziehung von Privatinstallateuren 2617 Anlagen ausgeführt worden.

Die an Private abgegebene Leuchtgasmenge hat nur eine sehr geringe Zunahme erfahren. Sie ist von 9 469 560 cbm auf 9 560 420 cbm, also nur um 0,96 % gestiegen.

Der Absatz an Leer und Ammoniak vollzog sich glatt, dagegen gestaltete sich einer der Hauptfaktoren der Gewinnbildung, der Kokspreis, infolge eines zweiten milden Winters keineswegs günstig. Die Kokspreise mußten im Laufe des Betriebsjahres abermals ermäßigt werden, und zwar wurde der Preis herabgesetzt am 14. Juli 1911 von 1,25 M auf 1,10 M für 50 kg großstückigen Koks und von 1,35 M auf 1,20 M für 50 kg kleinstückigen Koks. Die vom Gaswerk getroffenen Maßnahmen zur Hebung des Ortsabsatzes an Koks werden hoffentlich bei dem sich immer mehr verbreitenden Verständnis für die Verwendung von Gas- und Koks in Zentralheizungen, Stubenöfen und sonstigen Heizungsanlagen, immer größeren Erfolg haben.

Mit der Projektierung und den sonstigen Vorarbeiten für die infolge der fortwährenden Zunahme des Gasbedarfs notwendigen Erweiterungen der Gaswerksanlage wurde begonnen.

Zur besseren Verwertung von Abfallkoks (Feinkoks) und sonstigen Abfallprodukten wurde eine Brikettierungsanlage sowie eine Leerddestillation projektiert und die Ausführung beider Anlagen durch die Beschlüsse der städtischen Kollegien vom 7. und 21. März 1911 genehmigt.

Durch den Ende Dezember 1910 fertiggestellten neuen Gasbehälter von 120 000 cbm Nuzinhalt wurde der kleinere, hinter dem Kochsriedhof befindliche, ummauerte Gasbehälter von 18 000 cbm Nuzinhalt entbehrlich und auf Abbruch verkauft.

Die baulichen Erweiterungen sowie sonstige einschlägige Arbeiten veranlaßten, einschließlich der Restzahlungen für die Ausführung des großen Gasbehälters, im Berichtsjahre einen Aufwand von 426 443,05 M.

Betriebsergebnisse. Die Gasproduktion im Jahre 1911 betrug 32 396 110 cbm, im Jahre 1910: 29 928 970 cbm. Mithin ist im Jahre 1911 eine Zunahme festzustellen von 2 467 140 cbm = 8,24 %.

Auf die einzelnen Monate verteilt sich die Gesamtgasproduktion, wie folgt.

	1911	1910		1911	1910
	cbm	cbm		cbm	cbm
Januar	3 365 420	3 123 200	Juli	1 977 060	1 886 560
Februar	2 780 680	2 541 070	August	2 090 080	1 965 120
März	2 706 110	2 440 860	September	2 621 320	2 400 210
April	2 323 700	2 186 040	Oktober	3 061 780	2 820 830
Mai	2 266 440	1 960 860	November	3 436 110	3 172 330
Juni	2 011 440	1 837 890	Dezember	3 755 970	3 594 000

Summe 1911: 32 396 110 cbm

1910: 29 928 970 cbm.